

[27991.] Ein im Kunstverlag bewandertes, nicht allzu junger Mann findet eine angenehme Stellung in einem bedeutenden Kunst-Institute in Berlin; auch kann derselbe als Compagnon eintreten.

Reflectenten wollen sich gef. unter Chiffre A. O. # 25. an die Exped. d. Bl. wenden.

[27992.] Die 2. Gehilfenstelle in meinem Geschäft, womit ein vorläufiges Gehalt von 500 fl. verbunden ist, wird demnächst frei und soll möglichst bald wieder besetzt werden.

Solche Herren, welche auch im Musikalien-Geschäft erfahren sind und bezüglich ihrer Tüchtigkeit gute Zeugnisse aufzuweisen vermögen, belieben ihre Offerten direct einzusenden.

Mannheim, im August 1872.

Joh. Loeffler.

[27993.] Bis 15. September suchen wir einen jungen Gehilfen, der rasch und sicher arbeitet und Kenntnisse im Englischen und Französischen besitzt. Gef. Offerten direct.

Nürnberg, im Juli 1872.

J. A. Stein's

Buch- und Kunsthandlung.

[27994.] In einer Berliner Verlags-Handlung ist zum 1. October d. J. die zweite Gehilfenstelle vacant. Herren, welche im Verlage gelernt resp. ausreichende Zeit im Verlage gearbeitet haben, belieben ihre Adressen unter abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse einzusenden sub A-Z. 100. an die Exped. d. Bl.

[27995.] Eine Verlagshandlung Leipzigs sucht einen intelligenten, thätigen Gehilfen, der selbständig zu arbeiten versteht, zum möglichst sofortigen Antritt. Anerbiet. mit Angabe des jetzigen Gehalts unter B. an die Exped. d. Bl.

[27996.] In einer bedeutenden Sortiments-Handlung des Auslandes wird demnächst die erste Gehilfenstelle vacant, welche selbständiges, schnelles Arbeiten, gute deutsche und französische Sortimentskenntnis und etwas Kenntnis des Englischen erfordert.

Bewerber wollen gef. Zeugnisse und Photographie einsenden und ihre Briefe sub K. K. Nr. 1. an Herrn A. Ulm in R. F. Köhler's Antiquariat in Leipzig richten.

[27997.] Für ein größeres Sortimentsgeschäft in Oesterreich wird ein gut empfohlener tüchtiger Gehilfe gesucht. — Reflectenten belieben ihre Offerten unter Beifügung der Copien ihrer Zeugnisse an Chiffre H. # 13. zu adressiren, deren Beförderung Herr F. Volkmann in Leipzig übernimmt.

[27998.] Zum 1. October findet ein jüngerer, militärfreier Gehilfe mit schöner Handschrift und guten Sortimentskenntnissen Stellung in meinem Geschäft.

Offerten unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie erbitte direct.

Bremen, 1. August 1872.

Karl Tannen.

[27999.] Für mein Billacher Geschäft suche ich zum möglichst baldigen Antritt einen tüchtigen Gehilfen. Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, Genauigkeit und Selbständigkeit in allen Arbeiten des Sortiments sind Bedingung. Offerten mit Beischluß der Zeugnisse erbitte mit directer Post nach Billach.

Klagenfurt und Billach.

Ed. Siesel.

[28000.] Eine Anzahl guter Stellen für ältere und jüngere Herren (darunter eine Geschäftsführerstelle) weist nach das **Buchh. Stellermittlungs-Bureau** (Carl Silber) in Stuttgart.

Gesuchte Stellen.

[28001.] Ein junger Mann, flotter Arbeiter, der im Commissions-, Verlags- und Sort.-Geschäft thätig war, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, hübsche Handschrift, Kenntniß d. engl. u. franz. Sprache, in Leipzig dauernde Stellung.

Gef. Offerten werden unter K. # 10. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[28002.] Ein Gehilfe, seit 1866 dem Buchhandel angehörend, sucht pro 1. October Stellung in einer größeren Sortiments-Handlung, am liebsten in einer Universitätsstadt; Suchender, durch Sprachkenntnisse und sehr gute Empfehlungen vortheilhaft unterstützt, reflectirt auf möglichst dauernde Stellung und erwartet gef. Offerten unter Chiffre J. L. 131. durch die Exped. d. Bl.

[28003.] Ein junger, militärfreier Mann, der seine dreijährige Lehrzeit in einer Sortiments- und Verlags-Handlung bestanden hat und selbständig zu arbeiten gewöhnt ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung anderweitige Stellung. Der Antritt erfolgt auf Wunsch.

Offerten werden erbeten sub H. M. 1. poste restante Brieg.

[28004.] Ein junger Gehilfe, der nach beendeter Lehrzeit seiner Militärpflicht als Einj. Freiwilliger genügt, sucht zum 1. November Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Offerten unter W. M. 64. an die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Berliner Autographen-Auction den 7. October 1872.

[28005.]

Am 7. October d. J. kommt die erste Abtheilung der von Herrn Geh. Reg.-Rath Dr. Carl Back in Altenburg

hinterlassenen Autographensammlung durch mein Auctionsinstitut zur Versteigerung. Diese Abtheilung enthält: Fürsten, Feldherren, Staatsmänner und bietet ebenso wie die noch zu erwartenden Abtheilungen weit-aus nur Seltenes und Interessantes. Da der Katalog nur auf Verlangen versandt wird, so bitte umgehend, jedoch nur bei wirklicher Aussicht auf Erfolg zu verlangen.

Berlin, Linienstr. Nr. 138.

R. L. Prager.

Bücher centnerweise,

[28006.] sowohl aufgeschnitten wie broschirt, werden gesucht und mit höchstmöglichen Preisen baar bezahlt.

Offerten unter R. L. befördert die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig.

[28007.] **Max Rippold** in Dresden erbittet schleunigst: Verlagskataloge und antiqu. Verzeichnisse über

Chemische Technologie u. Maschinentechnik.

Siebente und letzte Liste

[28008.] der Verlagsfirmen, welche Inserate für den

Illustrierten

Weihnachts-Katalog

(A. Dürr, E. A. Seemann, G. Grote's Verlag) angemeldet haben:

83. Bauer & Raspe in Nürnberg.
84. Fr. Brandstetter in Leipzig.
85. Fr. Bruckmann in Berlin.
86. M. Cohn in Liegnitz.
87. C. Dams in Leipzig.
88. Herm. Gesenius in Halle.
89. Alb. Goldschmidt in Berlin.
90. Herm. Grüning in Hamburg.
91. Ferd. Hirt in Breslau.
92. Rud. Hoffmann in Berlin.
93. Ed. Hölzel in Wien.
94. W. Kitzinger in Stuttgart.
95. Chr. Limbarth in Wiesbaden.
96. W. Mauke in Hamburg.
97. R. Mühlmann in Halle.
98. C. Ed. Müller in Bremen.
99. L. Oehmigke's Verl. in Berlin.
100. O. Spamer in Leipzig.
101. G. Weiss in Heidelberg.

Der Satz der Inserate hat bereits begonnen. Wir bitten dringend im Interesse des möglichst frühzeitigen Erscheinens unseres Weihnachts-Katalogs um recht baldige Einsendung der Inserat-Manuscripte. — Correcturabzug wird jeder inserirenden Handlung zugestellt und um schleunige Rücksendung desselben gebeten.

Leipzig, 3. August 1872.

[28009.] Zu Insertionen musikbezüglichen Inhaltes halte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höchlich empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 M pro gesaltene Petitzeile.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

E. W. Frisch.

Verlags-Offerte.

[28010.]

Ein Schulatlas in 14 Karten, der von einem anerkannt tüchtigen Pädagogen bearbeitet und vorzüglich lithographisch ausgeführt ist, auch nach Erscheinen sofort in mehreren Schulen zur Einführung gelangt, soll für die Hälfte des bisherigen Herstellungswertes verkauft werden. Offerten unter Q. # 17. an die Exped. d. Bl.

[28011.] Auf das Inserat des Herrn Buchhändlers Theodor Fischer zu Cassel in Nr. 142, Seite 2307 dieses Blattes, welches mir erst jüngst zu Gesicht gekommen, bemerke ich hierdurch, daß die Arbeit, von welcher in Nr. 133 d. Bl. die Rede ist, eine ganz neue ist und auf wesentlich andern Grundlagen ruht als die, welche ich vor etwa zwölf Jahren an Herrn Theodor Fischer überlassen habe.

Wie der genannte Herr von etwaigen Eingriffen in seine Rechte sprechen kann, ist mir unbegreiflich, da derselbe die Arbeit quaestionis gar nicht kennt.

Homburg bei Wabern, am 22. Juli 1872.

H. W. Altmüller.
Metropolitan.